1. Gründe und Ziele für den Hausunterricht

Längerfristig kranke Schüler befinden sich in einer erschwerten Lebenssituation. Ihre Gesundheit, ihr psychisches Gleichgewicht und ihre sozialen Beziehungen sind beeinträchtigt.

Der Hausunterricht soll die Wiedereingliederung in den normalen Schulbetrieb vorbereiten und Befürchtungen vermindern, in den schulischen Leistungen zurückzubleiben.

Durch den Hausunterricht sollen soweit wie möglich Wissenslücken oder gar der Verlust eines Schuljahres vermieden werden. Es soll erreicht werden, dass der kranke Schüler in seine Klasse an der Stammschule zurückkehren und dort weiterhin am Unterricht teilnehmen kann. Schüler, die wegen schwerer Erkrankungen und deren Folgen nicht mehr in ihre Stammklassen zurückkehren können, sind auf den ihnen gemäßen Bildungsweg vorzubereiten, entsprechend zu beraten und in angemessener Weise zu fördern. Dabei kann die Schule für Kranke helfend mitwirken.

Der Hausunterricht soll auch dazu beitragen, dass der Gesundungswille des Schülers und sein Selbstwertgefühl gestärkt werden, sodass er sich aktiv an den Behandlungsmaßnahmen beteiligt und Zukunftsperspektiven entwickelt.

Der kranke Schüler soll sich durch den Hausunterricht als Person angenommen und mit seiner Krankheit und über diese hinaus ernst genommen fühlen. Das durch den Hausunterricht gesicherte Fortführen bisheriger Erlebens- und Handlungsformen unterstützt den Patienten und führt die Gleichgewicht gebende Schülerrolle weiter.